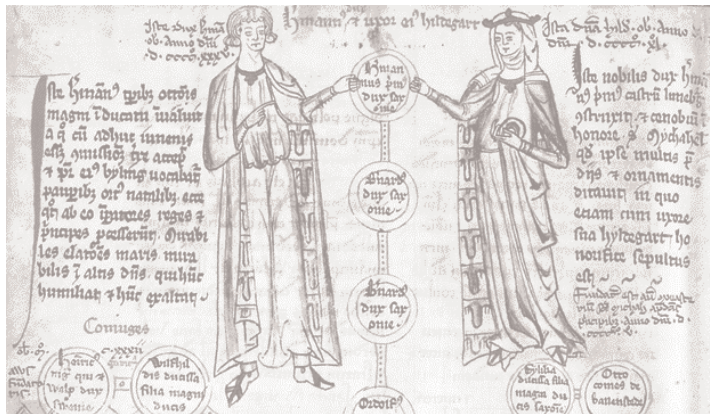


Tagungsprogramm

Adel und Kirche im hochmittelalterlichen Sachsen (11.-13. Jahrhundert)



29./30. Juni 2017

Seminarstraße 20, Raum 15/130

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

Donnerstag, 29.6.2017

09:30 Uhr · Begrüßung

09:45–12:30 Uhr · I) **Das Bistum Hildesheim als sozialer und kultureller Kristallisationspunkt des sächsischen Adels**

Moderation: Prof. Dr. Martina Giese, Potsdam

- Dr. Nathalie Kruppa, Göttingen: Das Domstift Hildesheim als politisches und geistiges Zentrum im 12. und 13. Jahrhundert
- Maurice Parussel, Bochum: Adel und geistliche Bildung um 1200 (I): Der »Reisebrief« Konrads von Querfurt an den Leiter der Hildesheimer Domschule und seine Überlieferung in der Chronik des Arnold von Lübeck
- Hansjoachim Andres, Jena: Adel und geistliche Bildung um 1200 (II): Methoden der Welterklärung und staufische Herrschaftspropaganda im »Reisebrief« des Konrad von Querfurt

12:30–14:30 Uhr · **gemeinsames Mittagessen**

14:30–18:00 Uhr · II) **Historische Netzwerkanalyse als Instrument zur hochmittelalterlichen Adelforschung:**

Moderation: Prof. Dr. Thomas Vogtherr, Osnabrück

- Stefan Eick, Kiel: Ein neuer methodischer Ansatz zur Identifikation adliger Schwurfreundschaften und ihrer Mitglieder
- PD Dr. Robert Gramsch-Stehfest, Jena / Osnabrück: Hochadlige Verwandtschaftsverbände und kirchliche Institutionen in der späten Stauferzeit – eine Netzwerkanalyse
- Dr. Christian Knüpfer, Jena: Aufbereitung und Analyse historischer Daten zur mittelalterlichen Prosopographie und Kirchengeschichte – Herausforderungen aus informatischer Sicht
- Clemens Beck, Jena / München: Im Spannungsfeld zwischen Königtum und Welfen – sächsischer Adel und sächsische Kirche in der Zeit Heinrichs des Löwen

abends · **gemeinsames Abendessen**

Freitag, 30.6.2017

09:30–13:00 Uhr · III) **Adelsgeschlechter und kirchliche Institutionen im hochmittelalterlichen Sachsen. Wahrnehmungen des Adels im Kontext geistlicher Memoria**

Moderation: PD Dr. Robert Gramsch-Stehfest, Jena / Osnabrück

- Tanja Kalmlage, Osnabrück: Billunger, Welfen und das Kloster St. Michaelis in Lüneburg
- Dr. Nina Kühnle, Kiel: Handlungsspielräume geistlicher Fürsten im Hochmittelalter: Die sächsischen Bistümer in vergleichender Perspektive
- Frederieke M. Schnack, Kiel: Bischöfliche Handlungsspielräume zwischen Papsttum, Königtum und sächsischem Adel: Das Episkopat Bischof Sigewards von Minden (1120-1140)
- Lukas-Daniel Barwitzki, Zürich: Zwischen König, Herzog und Familie – Die Klöster Corvey, Fischbeck und Kemnade

13:00–14:15 Uhr · **gemeinsames Mittagessen**

nachmittags · **Stadtrundgang durch Osnabrück mit Dombesichtigung** (bis 17 Uhr)



Die Erforschung des Wechselverhältnisses von Adel und Kirche im Mittelalter ist ein zentrales Thema der mediävistischen Sozial- und Verfassungsgeschichte. Adel und Kirche waren personell, institutionell, politisch und kulturell eng miteinander verwoben und aufeinander bezogen. Dies gilt in besonderem Maße für das Hochmittelalter, als in einem Wechselspiel von Kirchenreform und adeligem Herrschaftsausbau das Kräfteverhältnis von Königtum, geistlichen und weltlichen Eliten neu ausbalanciert und zugunsten der letzteren verschoben wurde.

Die Tagung bietet insbesondere Nachwuchswissenschaftlern Raum, laufende Forschungsprojekte zum Thema vorzustellen und innovative Fragestellungen und methodische Ansätze der neueren Forschung zu diskutieren. Zeitlich und räumlich ist das Thema eingeschränkt auf das hochmittelalterliche Sachsen. Gerade hier, im Einflussbereich der welfischen Herzöge und einer Reihe von Hochstiften, gab es eine sehr stark differenzierte und dynamische Adelsgesellschaft, deren vielfältige Verflechtung mit den einheimischen Kirchen noch immer vergleichsweise wenig erforscht ist.

Kontakt:

PD Dr. Robert Gramsch-Stehfest

Lehrstuhlvertreter des

Lehrstuhls für Geschichte des Mittelalters

Universität Osnabrück

Historisches Seminar / Geschichte des Mittelalters

Schloßstraße 8 · 49069 Osnabrück

Telefon + 49 541 969 4396, -4387 (Sekretariat)

E-Mail: robert.gramsch@uni-jena.de